

Deutsches Lesebuch für Höhere Mädchenschulen in 9

Bänden. Nach den „Bestimmungen“ vom 18. August und 12. Dezember 1908, herausgegeben von A. Esderts, G. Grundscheid, W. Kannegießer, Julie Kollmorgen, A. Lange, A. Ernst. Band IV: M. 1.80 ord., M. 1.35 no., Band V: M. 2.— ord., M. 1.50 no., Band VI: M. 2.60 ord., M. 1.95 no., Band VII: M. 2.80 ord., M. 2.10 no.

Zur Herausgabe dieses Lesewerkes haben sich sechs hervorragende Pädagogen vereinigt. Sie haben nicht nur gesucht, den neuen Lehrplänen gerecht zu werden, sondern auch durch eine der Natur und dem Entwicklungsgange der Mädchen entsprechende Gruppierung und Auswahl der Lesestücke das Interesse der Schülerinnen zu wecken.

Ich bitte, das Lesebuch an allen Höheren Mädchenschulen vorzulegen.

Mein Weg zur Religion. Von Dr. A. Görland. Broschiert

50 Pf. ord. = 35 Pf. no., 30 Pf. bar.

für Religionslehrer und Geistliche sehr anregende Schrift.

Der Sturmlauf gegen die Zwickauer Thesen. Von

H. Pfeifer. Broschiert 60 Pf. ord., 45 Pf. no.

Bei der Bedeutung der Zwickauer Thesen werden die Ausführungen von jedem Lehrer gern zur Orientierung gelesen werden.

Lehrbuch der pädagogischen Psychologie. Von Seminar-

oberlehrer Dr. A. Stößner. 2. Auflage. Broschiert M. 3.40 ord., M. 2.55 no., M. 2.35 bar. Gebunden M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar.

Nach kaum einem Jahre ist die erste große Auflage bereits vergriffen.

Das Werk will durch weitgehende Heranziehung der modernen psychologischen Lehren, insbesondere auch der gesicherten Ergebnisse experimentellen Forschens eine brauchbare und zuverlässige Grundlage für einen psychologischen Unterricht schaffen, der nicht vom Erbe der Vergangenheit zehrt, sondern seine besten Kräfte aus dem fruchtbaren Boden der Gegenwart zieht.

Allen Pädagogen und Psychologen, besonders Seminarlehrern vorzulegen.

Die Provinz Brandenburg in Wort und Bild. Heraus-

gegeben vom Pestalozzi-Verein der Provinz Brandenburg. 2. Auflage. In Originalleinenband M. 4.— ord., M. 3.— no.

Zur Herausgabe dieses für die Heimatkunde der Provinz Brandenburg wohl bedeutendsten Werkes hat sich ein großer Stab von Mitarbeitern zusammengefunden, von denen jeder einzelne sein Bestes zu geben sich bemüht hat. Das mit vielen Abbildungen ausgestattete Werk ist nicht nur für Lehrer und Schulen, sondern für jeden von größtem Interesse. Bei dem niedrigen Preise kann leicht ein großer Absatz erzielt werden. Der Pestalozzi-Verein hat sich den Bezug des Werkes zu einem Vorzugspreise vorbehalten.

Gern stelle ich die Werke in größerer Anzahl in Kommission zur Verfügung.

Leipzig, den 25. Januar 1910.

Julius Klinckschardt.